

Tahnee Exner

Stadtbibliothek Bonn

Bibliothekarischer Fachaufenthalt an der Deutschen Schule in Shanghai

vom 12.01. bis 15.03.2009

Mein Berufsfeld unter internationalen Rahmenbedingungen kennenzulernen - das war für mich ein Grund, einen Fachaufenthalt im Ausland zu machen. Besonders interessierte mich hierbei, meinen Tätigkeitsschwerpunkt der Kinder- & Jugendbibliotheksarbeit in einer Auslandsschule kennenzulernen.

Mein 10wöchiger Aufenthalt führte mich nach Shanghai - die bedeutendste Industriestadt der Volksrepublik China. Shanghai ist im Umbruch, die Stadt fährt ein strammes Programm, um bei der Expo 2010 der Weltöffentlichkeit ein beeindruckendes Stadtbild zu präsentieren.

So ist bereits die Fahrt vom Flughafen an die Stadtgrenze mit dem Transrapid (chin. Maglev) ein tolles Erlebnis, made in Germany - nicht nur für technikbegeisterte Besucher. Dieser wurde in China im Dreischichtbetrieb von 10.000 Arbeitern in nur 22 Monaten fertig gestellt. Für 80 Yuan (entspricht ca. 10 €) für Hin- & Rückfahrt kann man die 30Kilometer zwischen dem Pudong InternationalAirport und der Stadtgrenze in knapp 8 Minuten mit einer Maximalgeschwindigkeit von 431km/h überbrücken.

Bei 20 Millionen Einwohnern war es für mich am Anfang ein echter Kulturschock, aber durch die internationalen Kontakte, die ich bereits in kürzester Zeit knüpfen konnte, machte es mir Shanghai recht einfach, mich einzuleben.

Von den 20 Millionen Einwohnern sind 4,7 Millionen temporäre Einwohner mit befristeter Aufenthaltsgenehmigung.

Die Deutsche Schule Shanghai (DSS)

In dem einen Land bist Du gerade, in dem anderen sind Deine Wurzeln...

Die Deutsche Schule Shanghai ist eine Privatschule in der Trägerschaft des Schulvereins der Deutsche Schule Schanghai e.V. bestehend aus Kindergarten, einjähriger Vorschule, vierjähriger Grundschule und Gymnasium. Auf die DS Shanghai gehen ca. 1000 Deutsche Kinder, dazu kommen noch 1000 französische Mitschüler. Folgende Abschlüsse können erworben werden: Reifeprüfung bzw.

Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP) nach Klasse 12, Mittlerer Abschluss (Realschule) nach Klasse 10 oder Hauptschulabschluss nach Klasse 9.

Die Schule ist von der Kultusministerkonferenz der Länder in der Bundesrepublik Deutschland als deutsche Schule im Ausland anerkannt, d.h. alle Zeugnisse und Berechtigungen sind denen deutscher öffentlicher Schulen gleichwertig. Sie wird vom Auswärtigen Amt finanziell und personell gefördert.

Seit August 2008 bietet die Schule zusammen mit der Außenhandelskammer und deutschen Firmen in Shanghai in einem Berufskolleg für ihre Schülerinnen und Schüler eine zweijährige duale Berufsausbildung im Bereich Groß- und Außenhandel an.

Voraussetzungen zur Aufnahme an der DS Shanghai sind die Beherrschung der deutschen Sprache und für ein Elternteil eine Mitgliedschaft im Schulvereins. Aufgrund einer Auflage der chinesischen Regierung dürfen chinesische Staatsangehörige nur mit einer Genehmigung der Shanghaier Erziehungsbehörde an Internationalen Schulen in Shanghai, wie z.B. der Deutschen Schule Shanghai, aufgenommen werden.

Der Kindergarten ist ein fester Bestandteil der Deutschen Schule Shanghai. Hier werden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in neun Regel- und drei Vorschulgruppen nach einem zielgerichteten und zwischen Kindergarten und Grundschule abgestimmten Bildungsplan auf die Anforderungen einer deutschen Grundschule vorbereitet. Darüber hinaus gibt es eine Kleinkindgruppe für Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren.

Die Deutsche Schule Shanghai ist eine Ganztagschule (8:00 - 15:00 Uhr, teilweise bis 16:50 Uhr) mit regulärem Unterricht, zusätzlichen Unterrichtsangeboten, Hausaufgabenhilfe (Grundschule) und Nachmittagsbetreuung unter der Leitung von pädagogisch qualifizierten Mitarbeiter/innen. Die Schüler/innen können unter vielfältigen Arbeitsgemeinschaften wählen.

Die Deutsche Schule Shanghai fördert den regen Austausch mit dem Gastland China. Sie ist sich dessen Kultur, Sprache und Geschichte bewusst und bringt diese der Schulgemeinschaft vielfältig näher. Das internationale Umfeld wird als Bereicherung erfahren.

Vor dem Hintergrund des europäischen Gedankens wird die räumliche Nähe zur Ecole Française auf dem Euro Campus als Chance gesehen.

Die Deutsche Schule Shanghai pflegt die deutsche Kultur in einer weltoffenen Schulgemeinschaft.

Die Bibliothek der DSS - ein Ort der Information, der Konzentration und der Kommunikation

Hier wird versucht, den Schülern eine sprachliche Heimat zu bieten...

Die Schulbibliothek gibt es seit ca. 10 Jahren. Entstanden durch das Engagement einer Lehrerin, Frau Angelika Volkmann, gefördert durch motivierte Eltern, die als

Honorarkräfte tätig waren. 2008 wurde eine Leitungsstelle ausgeschrieben und durch Frau Annette Landgräber besetzt.

Die Bibliothek bietet ihren Nutzern ideale räumliche Bedingungen. Zwei Eingänge verbinden die Bibliothek mit den Schulgebäuden. Großzügige, auf drei Etagen verteilte Räumlichkeiten auf ca.560qm Nutzfläche befinden sich gemeinsam mit der französischen Bibliothek der Ecole Francaise im D-Trakt des Euro Campus.

Die Kinderbibliothek befindet sich zentral gegenüber dem Haupteingang und bietet den Kindern zwischen 3 und 13 Jahren aktuelle deutsche Bücher und Medien.

Die Bibliothek im 3. Stock wendet sich an die Sekundarstufenschüler ab Klasse 5. Der Auskunftsplatz steht allen für Rechercheanfragen und bei der Katalogbenutzung zur Verfügung, aber auch bei technischen Fragen (Probleme mit Rechnern, Druckern und Kopierer) kann man sich an den Informationsplatz wenden.

Alle Schüler, deren Eltern, Beschäftigte der Schule und Mitglieder des Schulvereins, die im laufenden Jahr ihren Mitgliedsbeitrag gezahlt haben, können in der Bibliothek kostenlos Medien ausleihen.

Die Öffnungszeiten sind optimal den Schulzeiten angepasst(durchgehend geöffnet),montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 15.00Uhr . Diese Wochenöffnungszeit von 43 Stunden wird durch 2 zeitgleich anwesende Mitarbeiter (Leitung + Honorarkraft) ermöglicht.

Pro Person können max. 4 Medien entliehen werden, die Ausleihfristen betragen für Bücher 21 Tage, CD/CD-ROM/DVD 7 Tage und Laptops 2 Stunden.

Die Verbuchung von Medien erfolgt über den Namen des Lesers/Schülers. Eine Kundenkarte oder einen Leserausweis gibt es nicht.

Schüler der Deutschen Schule und der Ecole Francaise können im Library Work Room im 4.Stock für max. 2 Stunden pro Tag in Kleingruppen Referate vorbereiten und Computerrecherchen durchführen.

Für die Computerrecherchen stehen 10 Laptops (Mac I-Books), sowie mehrere Computer-Suchstationen zur Verfügung.

Der Medienbestand von 12.000 Titeln wächst von Jahr zu Jahr. Der Bibliotheksetat liegt bei 14.000 Euro im Jahr.

Um einen aktuellen Bestand zu gewährleisten, wird im Internet recherchiert, auf Kauf- und Bestellwünsche eingegangen und auch die Leipziger-Buchmesse wurde dieses Jahr als weitere Informations- und Austauschquelle genutzt.

Am Anfang eines Jahres wird zusammen mit der Schule eine Großbestellung (Lehr- und Büromaterialien, sowie Möbel und Schulbedarf) geordert. Diese kommt dann im Sommer per Container nach Shanghai. Damit die Leser auch während des Jahres nicht auf "heißebegehrte Ware" verzichten müssen, werden über den Lieferanten GlobalBooks Berlin etwa 2 mal im Jahr kleinere Bestellungen ausgeführt, da ab 500 Euro die Zollgebühr vom Lieferanten übernommen wird. Um auf aktuelle

Kundenwünsche und Bestseller kurzfristig reagieren zu können, wird zudem der eine oder andere private Kurierdienst gern in Anspruch genommen.

Die Aufstellung des Bestands unterliegt der ASB. Die Kinderbibliothek ist nach Interessenskreisen aufgestellt. Die Systematik für den Sekundarstufe1- und Sek. 2-Bereich ist als Kabinettaufstellung aufgeteilt. Schwerpunkt ist hier die Landeskunde Deutschland und das Kabinett China.

Die Bibliothek beteiligt sich auch am Qualitätsmanagement (CAF genannt), dieses ist ein europäisches Qualitätsbewertungssystem für den öffentlichen Sektor.

Die Bibliothek arbeitet mit dem Bibliothekssystem Littera. Dieses ist auf Schulbibliotheken spezialisiert, sowie für mittelgroße und kleinere Bibliotheken optimiert. Es ist schnell zu erlernen, vor allem, wenn man bereits Kenntnisse mit anderen Verbuchungssystemen gemacht hat. In der USA und Türkei ist Littera auch bekannt. Für weitere Infos: www.littera.eu

Das Who is Who der Bibliothek:

Annette Landgräber als Bibliotheksleitung;

Sabine Greif, Sabine Orthay und Sabine Rittinghaus arbeiten als Honorarkräfte in der Bibliothek der Deutschen Schule.

Angelika Volkmann ist Koordinatorin der Bibliothek und engagierte Lehrerin an der DS.

Christine Knoke arbeitet in der Bibliothek des Standorts Pudong.

Zweigstelle Pudong :

Die Bücherei in Pudong ist eine „mitwachsende“ Bibliothek mit einer kleinen Nutzungsfläche von ca. 30qm. Ab August 2009 wird die Schule um eine 8. Klasse erweitert und somit wird für diese Altersstufe die Jugend- und Sachliteratur entsprechend angepasst. Die Bücherei in den Räumlichkeiten des Pudong Campus gibt es seit 1 Jahr und zählt bis jetzt 1500 Medien. Die Leitung der Bibliothek, Frau Christine Knoke, bietet neben Ausleihe, Rückgabe, Informationsdienst und „persönlicher Hilfestellung bei schwieriger Buchauswahl“, auch eine Bücherwurm AG an, die sowohl lesebegeisterte als auch leseschwache Schüler anspricht. Zwei Gruppen, die aus 12 Kindern (2. – 4. Klasse) bestehen, können 2 Std. selbstständig lesen. Frau Knoke hilft den Schülern bei Fragen zum Text und gibt außerdem Hilfestellung bei schwierigen Wörtern. Am Ende der AG liest jedes Kind einen kurzen Textauszug aus einem Buch laut vor.

Was mir besonders auffiel:

Der Tagesablauf in der Schulbibliothek war mir nach einiger Zeit genauso vertraut wie mein Aufgabenbereich in Bonn - und dennoch waren es gerade so einfache Fragen, die mir zeigten: ich bin nicht in Deutschland! „Wer liefert Buchstützen in Shanghai? Von welcher Firma sind die Folien und Signaturschilder? Wie erhält man tagesaktuelle Zeitungen, ohne mit 2 Wochen Verspätung den 2fachen Abopreis zu zahlen? Fragen, deren Antworten, zunächst wenig mit dem „normalen Bibliotheksalltag“ zu tun haben. EKZ und Co. hätten wahrscheinlich genauso lange Lieferungszeiten wie zum Beispiel der B-U-B, dessen Lieferung drei Monate nach Shanghai braucht. Also musste das Bibliotheksteam recherchieren und den Markt sichten, hat verschiedene Materialien (wie Folien, Thermopapierrollen etc.) gekauft und getestet. Bei den Signaturschildern hat dies etwas länger gedauert und so wurden die Bögen monatelang nach und nach aus Deutschland eingeflogen.

Zum Schluss noch etwas, was mich sehr beeindruckt hat und auf das die Bibliothek auch stolz sein kann: Knister und seine HEXE Lili Bücher gibt es in drei Sprachen (deutsch, englisch und chinesisch) und somit hat die Bibliothek sicherlich den größten Hexe-Lili Bestand östlich des Urals...

Interessante und erfolgreiche Projekte in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit:

Antolin: Mit dem neuen Schuljahr wird Antolin an der Schule auch in der Sekundarstufe 1 eingeführt, dort dann bis Klasse 10. Ein Grund dafür ist, dass es auch unter älteren Schülern leseschwache Jugendliche gibt.

Bibliothekseinführung im Lehrplan: Ab der Vorschule gibt es Bibliothekseinführungen und ab der 2. Klasse werden Bibliotheksrallys angeboten. In Absprache mit der Schulleitung sind seit einem Jahr alle Klassen dazu verpflichtet, an einer Einführung teilzunehmen! So kann jeder Schüler die Bibliothek kennenlernen, nutzen und erlernen, wie er an spezielle Informationen gelangen kann.

Weitere interessante Aktivitäten und Ideen:

für Kinder

Kindernews: Damit auch die kleinen Besucher und deren Eltern immer auf dem neusten Stand der Dinge sind, gibt es die Kindernews. Über die Internetseiten des WDR (Liliputz) und der KinderZeit werden Tages- oder Wochenaktuelle Meldungen oder Ereignisse in kindgerechter Sprache am Ausgang der Bibliothek ausgehängen. Hier nehmen die meisten Schüler die Informationen wahr, denn nach einer Bücherei- oder Lesestunde versammeln sich die Klassen wieder am Ausgang.

Handapparate: Wie auch in vielen deutschen Bibliotheken werden auch in der Schulbibliothek der DSS Handapparate angeboten. Diese enthalten nicht nur wie meist üblich die passende Literatur, sondern auch Internetrecherchetipps, die sich nicht nur auf wikipedia, google oder yahoo beschränken. Die angegebenen Internetseiten sind inhaltlich zum Thema gut aufbereitet und geben den Schülern auch wesentlich mehr Informationen als die „Standard“- Suchmaschinen (wo sonst „recherchiert“ und am besten der erste Treffer direkt angeklickt wird...)

für Erwachsene

In regelmäßigen Abständen werden verschiedene Veranstaltungen für Schüler, Eltern und Mitglieder der Deutschen Schule organisiert. Shanghai Talks, geplant, organisiert und durchgeführt von den 11. Klassen, lädt deutsche sowie chinesische Persönlichkeiten zum Interview ein. So wurde Frank Sieren als Chinaexperte und bekannt für sein Buch: Der China Code, u.a. zum Thema Weltmacht China, internationale oder interkulturelle Beziehungen Chinas befragt.

Ein Highlight war das Improvisationstheater „Kaltstart“! Das Trio aus Halle gastierte eine Woche mit Theaterworkshops und Aufführungen an der Schule und war auch selbst sehr angetan von den Erlebnissen und der Zusammenarbeit mit den Schülern.

Außerdem werden Kinoabende im Fine-Arts-Theater der Schule veranstaltet, in dem aktuelle deutsche Filme präsentiert werden.

Nicht eingearbeitete Mediengeschenke werden beim Sommerbasar zum Verkauf angeboten, mit den Einnahmen werden neue Bücher gekauft.

Beurteilung des Fachaufenthaltes

Der Fachaufenthalt war ein außerordentlich anregender und gelungener Austausch, der durch die Vielzahl der Kontakte den Rahmen für einen fruchtbaren Gedankenaustausch und gegenseitiges Kennenlernen der fachlichen Gegebenheiten bot.

Eine prägende Erfahrung war für mich die hohe Sensibilität meiner Kolleginnen für die Notwendigkeit pädagogischer Bibliotheksarbeit.

Der Aufenthalt war für mich eine sehr intensive, bibliothekarisch breite Fortbildung, die nicht nur mein unmittelbares Arbeitsgebiet betraf. Mitgebracht habe ich jede Menge Informationen, zahlreiche kleine und große Ideen und viel Enthusiasmus, diese umzusetzen.

Danksagung

Ganz besonders möchte ich mich bei Annette Landgräber (Bibliotheksleitung) bedanken, die mich nicht nur bereits im Vorfeld ausführlich über lokale Begebenheiten informiert und mich mit zahlreichen Tipps versorgt hat.

BI-International danke ich ebenso für die Förderung und Unterstützung.